

Aktionärsbrief Q4 GJ2025

Siemens Energy Investor Relations

Siemens Energy ist eine durch die Siemens AG lizenzierte Marke.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

am 14. November 2025 präsentierten unser Vorstandsvorsitzender, Christian Bruch, sowie unsere Finanzvorständin, Maria Ferraro, unsere Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2025 (GJ25) sowie die aktualisierten mittelfristigen Ziele für 2028.

*“2025 war ein erfolgreiches Jahr für uns. **Wir sind profitabel und nachhaltig gewachsen und haben den Unternehmenswert deutlich gesteigert. Erstmals seit vier Jahren zahlen wir wieder eine Dividende – ein klares Signal an unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Dieser Erfolg war kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Weil wir auch künftig an ein starkes Marktumfeld glauben, heben wir unsere mittelfristigen Ziele bis 2028 spürbar an**”,* sagte Christian Bruch.

Siemens Energy (SE) setzte die ausgezeichnete operative Leistung im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025 fort. Die Quartalsumsatzerlöse überstiegen zum ersten Mal die 10-Milliarden-Euro-Marke und auch beim Ergebnis und Cashflow waren starke Quartalszahlen zu verzeichnen.

Der Auftragseingang belief sich auf 14,2 Mrd. € und war auf vergleichbarer Basis (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) mit **2,5 % rückläufig**, in erster Linie aufgrund der hohen Vergleichsbasis bei Siemens Gamesa. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen) lag bei starken 1,36. Dadurch stieg der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende auf den neuen Höchststand von 138 Mrd. €.

Die Umsatzerlöse betragen 10,4 Mrd. € und erhöhten sich damit auf vergleichbarer Basis um 9,7 %, vor allem aufgrund von Grid Technologies, das seine bislang höchsten Quartalsumsatzerlöse verzeichnete.

Das Ergebnis vor Sondereffekten von Siemens Energy lag bei 471 Mio. € (Q4 GJ24: minus 83 Mio. €). Alle Segmente verbesserten sich gegenüber dem Vorjahresquartal. **Die Sondereffekte waren mit 143 Mio. € negativ** (Q4 GJ24: minus 32 Mio. €). Das Ergebnis von Siemens Energy belief sich auf 328 Mio. € (Q4 GJ24: minus 115 Mio. €).

Siemens Energy wies für das Quartal einen Gewinn nach Steuern von 236 Mio. € aus (Q4 GJ24: Verlust nach Steuern 254 Mio. €). Das entsprechende unverwässerte **Ergebnis je Aktie lag bei 0,19 €** (Q4 GJ24: minus 0,34 €).

Der Free Cashflow vor Steuern folgte im Wesentlichen der Ergebnisentwicklung und war von Timingeffekten begünstigt. Er betrug **1.327 Mio. €** (Q4 GJ24: 932 Mio. €).

Siemens Energy kann auf eine erfolgreiche Entwicklung seiner Geschäfte über das gesamte Geschäftsjahr hinweg zurückblicken.



Die angehobenen **Prognosen wurden für alle wesentlichen Leistungsindikatoren erreicht oder übertroffen.** Aufgrund der positiven Entwicklung schlägt Siemens Energy vor, für das Geschäftsjahr 2025 **eine Dividende von 0,70 € je Aktie** auszuschütten.

Für das Geschäftsjahr 2026 prognostiziert Siemens Energy ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse in der Bandbreite von 11 % bis 13 % und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 9 % und 11 %. Darüber hinaus wird mit einem Gewinn nach Steuern im Bereich von 3 Mrd. € bis 4 Mrd. € sowie einem Free Cashflow vor Steuern im Bereich von 4 Mrd. € bis 5 Mrd. € gerechnet. **Siemens Energy erwartet, dass Siemens Gamesa im Geschäftsjahr 2026 den Break-even erreichen wird.**

Aufgrund der anhaltend positiven Marktaussichten und der strukturellen und operativen Fortschritte von Siemens Energy wurden **die mittelfristigen Wachstums- und Profitabilitätsziele zum Geschäftsjahr 2028 angehoben.** Siemens Energy beabsichtigt nun, bis zum Geschäftsjahr 2028 (d.h. in den Geschäftsjahren 2025 bis 2028) ein durchschnittliches jährliches Umsatzerlöswachstum auf vergleichbarer Basis im niedrigen Zehnerprozentbereich zu erzielen. **Für die Ergebnis-Marge vor Sondereffekten des Geschäftsjahres 2028 strebt Siemens Energy einen Zielwert in der Bandbreite zwischen 14 % und 16 % an.**

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in unseren **Kapitalmarkttag**, der am 20. November in Charlotte, North Carolina, USA, stattfand. Dort wurde unsere aktualisierte Strategie vorgestellt, und Analysten und Investoren hatten die Gelegenheit, unser Management persönlich zu treffen und unser Werk in Charlotte zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Feiertage.

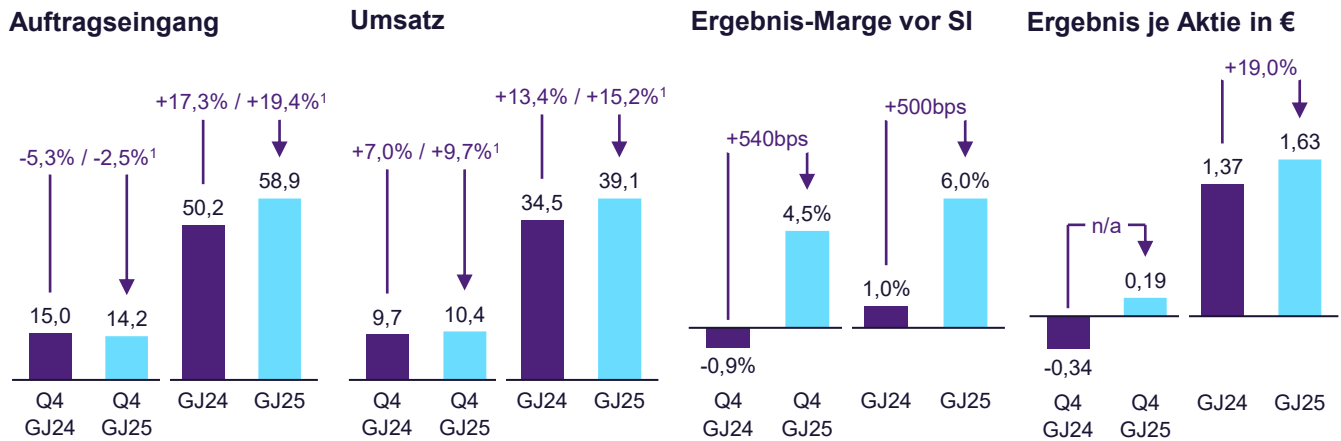
Mit freundlichen Grüßen

Tobias Hang | Leiter Investor Relations

Auftragseingang Q4 GJ25 14,2 Mrd. € 58,9 Mrd. € (-3%) ¹ (+19%) ¹	Umsatz Q4 GJ25 10,4 Mrd. € 39,1 Mrd. € (+10%) ¹ (+15%) ¹	Ergebnis vor SI² Q4 GJ25 471 Mio. € 2.355 Mio. € (n/a) (+580%) ¹
--	--	---

Siemens Energy in Q4 GJ25 und GJ25

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



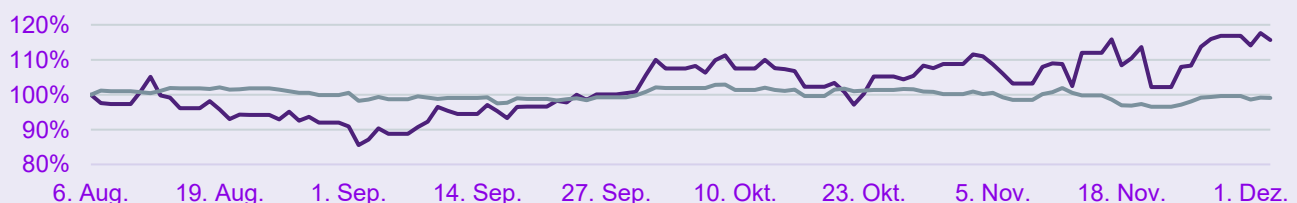
1 xx% / xx% = nominal / vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte)

Geschäftsbereich	Auftragseingang		Umsatz		Ergebnis-Marge vor SI	
	in Mio. €	Veränderung (vergleichbar)	in Mio. €	Veränderung (vergleichbar)	in Prozent	Veränderung (vergleichbar)
Q4 GJ25						
Gas Services	4.769	+38,3%	3.094	+15,5%	8,1%	+300bps
Grid Technologies	6.880	+30,9%	3.145	+19,2%	14,7%	+450bps
Transformation of Industry	1.629	-19,6%	1.614	+19,8%	11,0%	+420bps
Sustainable Energy Systems	306	-23,7%	100	+128,1%	-2,8%	+7.500bps
Electrification, Automation, Digitalization	349	+19,8%	393	-1,8%	8,2%	-50bps
Industrial Steam Turbines & Generators	608	+35,8%	473	+15,8%	13,8%	+420bps
Compression	412	-54,7%	656	+25,6%	12,7%	+300bps
Siemens Gamesa	1.123	-71,5%	2.744	-8,7%	-11,0%	+400bps
GJ25						
Gas Services	22.996	+42,9%	12.198	+14,2%	13,0%	+350bps
Grid Technologies	21.423	+5,1%	11.305	+25,4%	15,8%	+530bps
Transformation of Industry	6.003	-5,4%	5.723	+13,5%	11,3%	+390bps
Sustainable Energy Systems	452	+7,1%	242	+67,4%	-21,9%	+4.210bps
Electrification, Automation, Digitalization	1.487	+15,5%	1.424	+1,0%	9,0%	+150bps
Industrial Steam Turbines & Generators	2.092	+23,3%	1.657	+9,6%	13,7%	+340bps
Compression	2.035	-31,8%	2.501	+22,8%	13,7%	+360bps
Siemens Gamesa	9.324	+28,9%	10.375	+4,7%	-13,1%	+470bps

Kursentwicklung

6. August 2025 – 3. Dezember 2025

Siemens Energy · DAX



Siemens Energy +15,6% · DAX -1,0% · GE Vernova -9,4% · Baker Hughes +16,3% · Hitachi +17,5% · MHI -1,0%

Kapitalmarkttag 2025

Am **20. November 2025** veranstaltete Siemens Energy seinen **vierten Kapitalmarkttag (CMD)**. Rund 100 Analysten und Investoren nahmen persönlich an der Veranstaltung teil und kamen nach **Charlotte, North Carolina, in den USA**.

Am Abend vor dem CMD konnten sich die Investoren und Analysten bei einem Abendessen mit den Vorstandsmitgliedern von SE treffen, um aktuelle Markttrends im Energiesektor zu diskutieren. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Rede von **Gouverneur Rick Perry**.



Der CMD begann mit **Präsentationen von Christian Bruch (CEO) und Maria Ferraro (CFO)**. Christian Bruch stellte die Details des Siemens Energy-**Strategieprogramms „Elevate“** vor, hob dabei unseren „Nordstern“ hervor und erläuterte, welche ambitionierten Ziele sich das Unternehmen für die Zukunft setzt. Maria Ferraro berichtete über die Entwicklung der Finanzkennzahlen der SE sowie der zukünftigen Kapitalallokation. Die Aktionärsrenditen werden 1/3 des zukünftigen Kapitalallokationsplans ausmachen, und **SE beabsichtigt bis zum GJ28 bis zu 10 Mrd. € an seine Aktionärinnen und Aktionäre zurückzugeben, einschließlich eines Aktienrückkaufprogramms von bis zu 6 Mrd. €**.

Im Anschluss an eine Fragerunde **leitete Christian Bruch eine Podiumsdiskussion mit Alan Duong** (Leiter des Rechenzentrumsausbaus bei Meta), **Chad Zamarin** (CEO von Williams) und **Matthew Gardner** (Vizepräsident für Netzinfrastruktur bei Dominion). Im Mittelpunkt der Diskussion standen aktuelle Markttrends im Energiesektor, Anforderungen an Gas- und Netzinfrastrukturausrüstung sowie Entwicklungen im Bereich Rechenzentren.

Nach einer kurzen Pause, in der die Teilnehmer Gelegenheit hatten, sich an Informationsständen auszutauschen, stellten **Karim Amin** (Gas Services), **Tim Holt** (Grid Technologies), **Vinod Philip** (Siemens Gamesa) und **Anne-Laure de Chamnard** (Transformation of Industry) die **aktuellen Markttrends sowie strategische Maßnahmen für den zukünftigen profitablen Wachstum ihrer Geschäftsbereiche bis zum Geschäftsjahr 2028 und darüber hinaus** vor. Anschließend diskutierten Analysten und Investoren Fragen zu einer Reihe von Themen im Zusammenhang mit Kapazitätserweiterungen, Free Cashflow und der Lieferkette mit dem Management.

Eine Werksführung rundete den Tag für die Kapitalmarktteilnehmer ab. Das Werk in Charlotte produziert derzeit Generatoren, wird aber zukünftig auch große Transformatoren sowie sechs bis acht großen Gasturbinen pro Jahr herstellen.

Die Aufzeichnung der 4,5-stündigen Veranstaltung finden Sie [hier](#) (englisch), die vollständigen Präsentationen (inkl. relevanter Fußnoten) [hier](#) (englisch)

Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten Inhalte der einzelnen Präsentationen für Sie zusammengefasst.



CEO- und CFO-Präsentationen

Das Geschäftsjahr 2025 war ein entscheidendes Jahr für Siemens Energy. **SE hat alle seine Ziele in einem von geopolitischer Unsicherheit und Lieferkettenengpässen geprägten Umfeld erreicht und seine Grundlage für nachhaltiges Wachstum gestärkt.** Mit Blick auf die Zukunft agiert SE in einem Markt, der einen strukturellen Wandel durchläuft: **Die Stromnachfrage steigt schneller als das globale BIP und wird in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich um 50 % wachsen und sich bis 2050 verdoppeln.** Dieser Anstieg wird durch die Elektrifizierung von Verkehr und Industrie, die rasche Verbreitung von Elektrofahrzeugen und das exponentielle Wachstum von Rechenzentren und künstlicher Intelligenz angetrieben. Allein der Strombedarf von Rechenzentren wird sich in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich mehr als verdreifachen. **Diese Trends bieten Siemens Energy beispiellose Chancen, da das Portfolio des Unternehmens eine zentrale Rolle in Zeiten des Wandels spielt** – von der Stromerzeugung und Netzinfrastruktur bis hin zur industriellen Elektrifizierung und der Integration erneuerbarer Energien.

Unsere Ambitionen werden von unserem „Nordstern“ geleitet, der die Grundsätze für die SE-Strategie prägt: Führend auf den Strom- und Elektrifizierungsmärkten zu sein, operative Exzellenz voranzutreiben, Margen zu steigern und Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen. SE strebt danach, das wertvollste Energietechnologieunternehmen zu werden, indem es Innovationsstärke mit disziplinierter Umsetzung verbindet. **Das bedeutet, Kostenstrukturen rigoros zu hinterfragen, die Kundenorientierung zu stärken und Kapital in Geschäftsbereiche zu investieren, in denen wir eine starke Marktposition innehaben.**

Um diese Vision in die Tat umzusetzen, kündigte Christian Bruch das „Elevate“ **Strategie-Programm** an, welches auf drei Säulen aufbaut: **Erstens: Die Energie-Welt im Wandel gestalten** – durch Kapazitätserweiterungen und Weiterentwicklung des SE-Portfolios, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. SE investiert bis 2028 6 Mrd. € in Kapazitätserweiterungen mit dem Ziel, die Produktion von Transformatoren sowie mittleren und großen Gasturbinen um 30 bis 50% zu steigern.

Elevate our way to drive performance

Energie-Welt im Wandel gestalten

- Produktionsinfrastruktur für schnell wachsende Geschäfte entwickeln
- Geschäftsportfolio weiterentwickeln
- Talentpool aufbauen, um zu liefern

Resilienz in einer sich wandelnden Welt stärken

- Robuste Lieferketten aufbauen
- Finanzielle Resilienz optimieren
- Schnell auf externe Bedrohungen reagieren

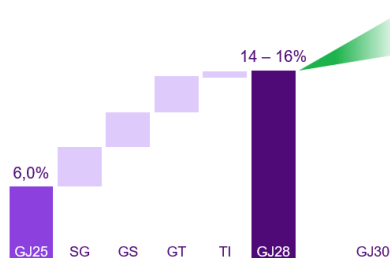
Unsere Arbeitsweise transformieren

- Operatives Modell kontinuierlich optimieren
- Daten und Digitalisierung nutzen
- Fokus auf Nachhaltigkeit behalten

Zweitens: Resilienz in einer sich wandelnden Welt stärken – durch Diversifizierung der Lieferketten, Sicherung kritischer Komponenten und den Ausbau der lokalen Beschaffung. Bei Grid Technologies stammen beispielsweise bereits mehr als 95 % des Einkaufsvolumens von lokalen Lieferanten. **Drittens: Unsere Arbeitsweise transformieren** – durch die Einführung eines dezentralen Modells, den Abbau von Bürokratie und das Vorantreiben von Digitalisierung und KI. Diese Initiativen zeigen bereits Ergebnisse: SE hat die Produktion in wichtigen Produktionsstandorten verdoppelt und gleichzeitig die Personalintensität um 60 % reduziert. Gleichzeitig treibt das Unternehmen Innovationen wie beispielsweise die Omnivise-Plattform für KI-gestütztes Flottenmanagement weiter voran.

Nachhaltige Margenausweitung – stetiges Wachstum über 2028 hinaus

Ergebnis-Marge vor Sondereffekten (%)

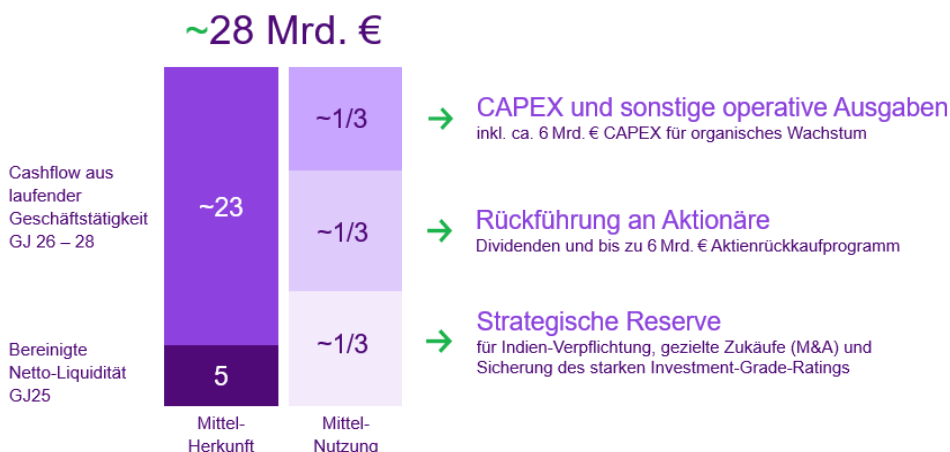


SEs finanzieller Ausblick spiegelt diese Ambitionen wider. Wir erwarten bis zum GJ28 ein Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und Gewinnmargen vor Sondereffekten von 14 – 16 %.

Die finanzielle Stärke von SE ermöglicht es dem Unternehmen, **in Wachstum zu investieren und gleichzeitig attraktive Renditen für die Anleger zu erzielen.** In den nächsten drei Jahren plant Siemens Energy, rund 28 Mrd. € für drei Prioritäten bereitzustellen. Rund 6 Mrd. € werden in den Ausbau der Kapazitäten investiert, um das Wachstum in den Bereichen Gas Services, Grid Technologies und Siemens Gamesa zu unterstützen. **Gleichzeitig beabsichtigt SE, bis zu 10 Mrd. € in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückzugeben.**

Die Dividendenpolitik von SE bleibt unverändert bei 40 bis 60 % des den Aktionären zurechenbaren Nettogewinns, wodurch eine vorhersehbare und nachhaltige Ausschüttung gewährleistet ist. Darüber hinaus hat SE **ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 6 Mrd. €** beschlossen, was unser Vertrauen in die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens widerspiegelt. Die restlichen Mittel sollen als **strategische Reserve** dienen, um ein starkes Investment-Grade-Rating aufrechtzuerhalten und selektive Portfoliomaßnahmen zu unterstützen.

Ausgewogene Kapitalallokation – Bis zu 10 Mrd. € Rückführung an Aktionäre bis GJ28



Attraktive Dividendenpolitik

40 – 60%

Vorgeschlagene Dividende für GJ25: 0,70 €

Aktienrückkauf

Bis zu

6 Mrd. € bis GJ28

Stabile Umsetzung über 3-Jahres-Programm

Gas Services (GS)

Gas spielt weiterhin eine zentrale Rolle in globalen Energiesystemen und bietet Zuverlässigkeit und Flexibilität, während die Elektrifizierung voranschreitet. **Im GJ25 verdoppelte GS seinen Absatz von Gasturbinen** auf 194 Einheiten und erreichte einen **Rekordauftragsbestand von 54 Mrd. €**. Darüber hinaus hat GS bereits Kundenzusagen für neue Kapazitäten in Höhe von 78 GW erhalten, davon 8 GW allein in den ersten Wochen des GJ26.

Das Gasturbinen-Geschäft generiert nicht nur kurzfristige Einnahmen als „Wachstumsmotor“, sondern schafft auch **langfristige Servicemöglichkeiten im Wert von 30 Mrd. €** über die nächsten 20 Jahre. Der Markt für Gasturbinen dürfte bis mindestens 2035 auf hohem Niveau bleiben, angetrieben durch staatliche Initiativen in verschiedenen Regionen, die Umstellung von Kohle auf Gas und die Nachfrage von Rechenzentren.

Das Gasturbinenportfolio von GS reicht von kleinen Turbinen bis hin zu großen Turbinen der HL-Klasse und Dampfturbinen für den Nuklear-Sektor, sodass GS die verschiedensten Anwendungsbereiche abdecken kann – von Industrieanlagen bis hin zur Massenstromerzeugung.

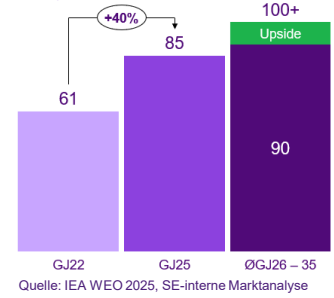
GS investiert in seine Produktionskapazitäten und verfolgt dabei eine strenge Kapitaldisziplin und kurze Amortisationszeiten.

Das Servicegeschäft bleibt dabei jedoch ein Eckpfeiler der GS-Strategie: Mit einer installierten Flotte von 700 GW und einer Verlängerungsquote von 90 % bei langfristigen Serviceverträgen erwartet GS ein deutliches Wachstum der wiederkehrenden Umsätze. Mit Blick auf die Zukunft strebt GS **bis GJ 28 ein Umsatzwachstum im mittleren Zehnerprozentbereich und Margen von 18 – 20 % an.**

In Verbindung mit einer starken Preisentwicklung, Kostenoptimierung und KI-gestützten Produktivitätssteigerungen wird das Geschäftsfeld weiterhin **stabile Kapitalzuflüsse und langfristigen Wert** schaffen.



Gas Ausbau (Combined Cycle)
In GW p.a.



GJ25 Einblicke

Gesamt	23 Mrd. €
Aufträge (+43% ² vs. GJ24)	
Neuanlagen (~40 %)	+5 pp
Bestandsmargen (vs. GJ24)	
Service (~60 %)	+1 pp
Bestandsmargen (vs. GJ24)	
Total	54 Mrd. €
Auftragsbestand (+9 Mrd. € vs. GJ24)	

Grid Technologies (GT)

Moderne Stromnetze bilden die Grundlage für die Energiewende, und **Siemens Energy ist mit seinem breiten Portfolio an Produkten, Lösungen und digitalen Dienstleistungen, die wiederkehrende Umsätze und erhöhte Margen ermöglichen, ein wichtiger Teil des Ganzen.**

Der Auftragsbestand von GT hat sich seit GJ21 auf 42 Mrd. € vervierfacht, was die starke Nachfrage nach großen Transformatoren, HGÜ-Systemen, Umspannwerken, Netzstabilisierungsanlagen und anderen Produkten widerspiegelt.

In den nächsten 15 Jahren werden die weltweiten Investitionen in die Netzinfrastruktur voraussichtlich 10 Bio. US-\$ übersteigen, angetrieben durch die Integration erneuerbarer Energien, den Austausch alternder Infrastruktur und den steigenden Strombedarf durch Elektrifizierung und KI.

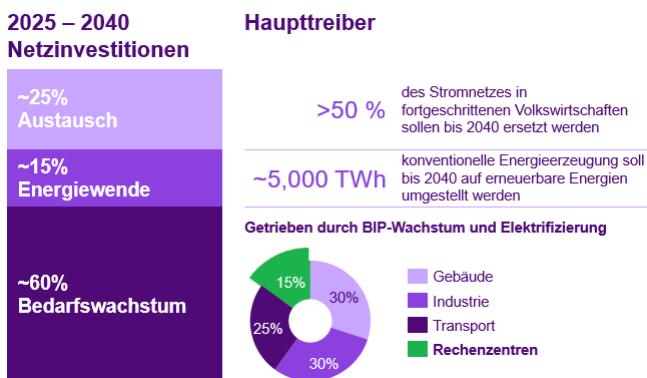
Siemens Energy ist als Marktführer einzigartig positioniert: Jeder fünfte Leistungstransformator und sogar 30 % aller weltweit installierten HGÜ-Anlagen stammen aus unseren Fabriken.

Um diese Position zu halten, investieren wir über 2 Mrd. € in den Ausbau der Transformatoren- und Schaltanlagenkapazitäten und nutzen gleichzeitig Automatisierungs- und KI-Lösungen zur Steigerung der Produktivität.

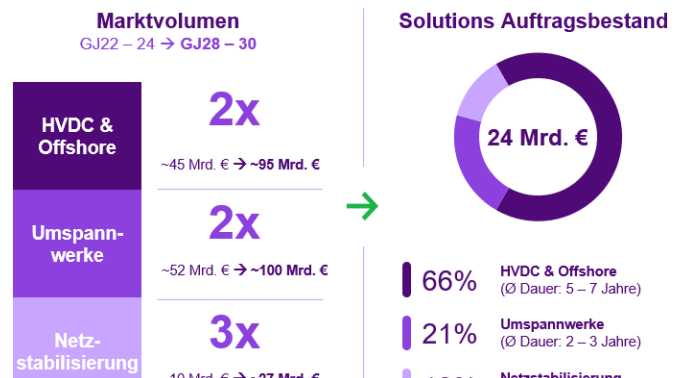
Innovationen stehen im Mittelpunkt der GT-Strategie. Dazu gehören beispielsweise innovative SF6-freie Schaltanlagen oder fortschrittliche Technologien zur Netzstabilisierung wie eSTATCOMs.

Partnerschaften mit NVIDIA und Mitsubishi Electric beschleunigen die digitale Transformation und machen GTs Portfolio zukunftssicher.

Mit einer disziplinierten Umsetzung und einem starken Auftragsbestand ist GT auf dem besten Weg, Margen im hohen Zehnerprozentbereich und **nachhaltiges Wachstum** zu erzielen. **Bis GJ28 erwartet Grid Technologies ein Umsatzwachstum im hohen Zehnerprozentbereich und Gewinnmargen von 18 – 20 %.**



Quelle: Energiewende und Treiber für das Bedarfswachstum gemäß DNV ETO 2025; Treiber für Austausch gemäß IEA Building the Future of Transmission Grid 2025; Grid Investment Anteile gemäß SE-interner Analyse



Anmerkung: Die Marktzahlen basieren auf einer SE-internen Analyse; Auftragsbestand gemäß Q4 GJ25

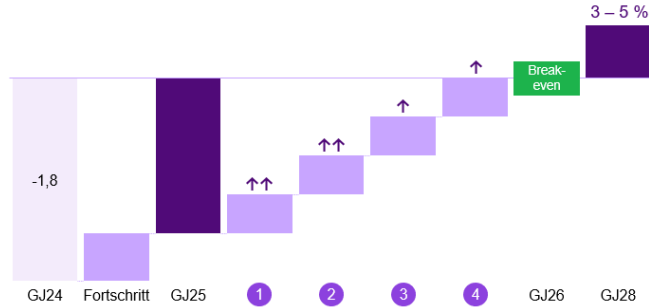
Siemens Gamesa (SG)

Der Turnaround des SE-Windgeschäfts verläuft planmäßig. Im GJ25 stabilisierte SG den Onshore-Bereich, löste Qualitätsprobleme und straffte das Portfolio von elf Turbinenplattformen auf vier.

Im Onshore-Bereich nahm SG seine Verkaufsaktivitäten mit den SG 5.0 und SG 7.0 Plattformen wieder auf und verzeichnete erste Verkäufe in Deutschland und Spanien, während Repowering-Projekte in den USA und Europa an Fahrt aufnahmen.

Die wichtigsten Bausteine und erzielte Fortschritte

Ergebnis vor SI in Mrd. €



Wesentliche Hebel

- Offshore Profitabilität**
 - SG 14/15 Kostenreduktion
 - Exzellenz in der Projektdurchführung
- Operative Exzellenz**
 - Produktivität in den Fabriken
 - NCC-Reduktion
- Onshore Turnaround**
 - Reduzierung struktureller Kosten
 - Optimiertes Produktportfolio
- Service Profitabilität**
 - Produktivität im Feldeinsatz
 - Wachstum im Ersatzteil-Geschäft

Offshore bleibt jedoch weiterhin die Stütze des Windgeschäfts, wo SG mit einem Marktanteil von 67 % und einer gesicherten Auftragspipeline von mehr als 22 GW für die SG 14/15-Plattform Marktführer ist.

Operative Exzellenz ist dabei der Schlüssel: SG hat die Offshore-Gondelproduktion in Cuxhaven von 100 Einheiten im Jahr 2023 auf 300 im Jahr 2025 gesteigert, wobei für 2026 weitere Steigerungen geplant sind. Auch die Installationsraten steigen, wobei in den kommenden Jahren jährlich 500 Offshore-Turbinen geplant sind.

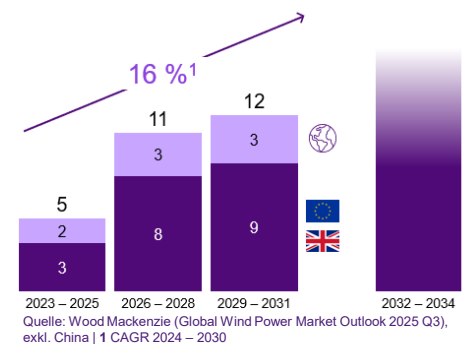
Verbesserungen im Service-Geschäft unterstützen den Turnaround und spiegeln sich in der Steigerung der Turbinenverfügbarkeit in Höhe von drei Prozentpunkten sowie dem Wachstum in Höhe von 30 % gegenüber dem Vorjahr im Ersatzteilgeschäft wider.

SGs Fokus liegt dennoch weiterhin auf Rentabilität und Selektivität statt auf Marktanteilen.

SG strebt an, im GJ26 die Gewinnschwelle zu erreichen und bis zum GJ28 Margen von 3 – 5 % zu erzielen, unterstützt durch eine höhere Rentabilität im Offshore-Geschäft, operative Exzellenz, den Turnaround im Onshore-Bereich sowie erhebliches Potenzial im Service-Bereich, wobei die installierte Basis von SG mit 150 GW als Basis dient.

Ausblick für den Offshore-Markt

Dreijahresdurchschnitt – basierend auf den jährlichen Installationen in GW



Transformation of Industry (TI)

TI hat eine bemerkenswerte Trendwende vollzogen, wobei sich die Margen seit GJ21 um über 1.300 Basispunkte auf über 11 % in GJ25 verbessert haben.

Mit einem vielfältigen Portfolio für energieintensive Branchen treibt TI das Wachstum in den Bereichen Elektrifizierung, digitale Lösungen und Wasserstofflösungen voran. **Die installierte Basis von TI mit 85.000 Anlagen bildet eine starke Serviceplattform, die über ihren Lebenszyklus hinweg mindestens doppelt so viel Umsatz generiert wie ihr ursprünglicher Neuanlagenwert.**

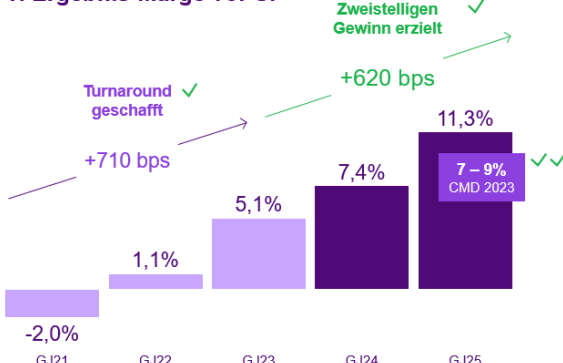
TI profitiert von wichtigen Trends wie etwa der Steigerung der Energieeffizienz, der Elektrifizierung industrieller Prozesse und der zunehmenden Nutzung von Wasserstoff. Das Produktportfolio des Geschäftsbereichs umfasst Kompressoren, Dampfturbinen, Generatoren, Elektrolyseure und digitale Lösungen für das Anlagenleistungs- und Energiemanagement.

TI strebt an, die Aufträge für Rechenzentrumslösungen innerhalb von drei Jahren zu vervierfachen und die Aufträge für digitale Dienstleistungen zu verdreifachen. Mit Blick auf das Ende des Jahrzehnts könnte Wasserstoff zusätzliches Wachstumspotenzial bieten, da bereits Elektrolyseurprojekte mit einer Leistung von 1 GW in Umsetzung sind und das Ziel verfolgt wird, die Produktionskosten bis 2030 um 40 % zu senken.

Das Wachstum im Servicebereich ist TIs größter Profitreiber, da der Geschäftsbereich Modernisierungs- und Upgrade-Programme ausbauen wird, die eine Amortisationszeit von weniger als zwei Jahren und Effizienzsteigerungen von bis zu 5 % bieten.

In Kombination mit einer disziplinierten Umsetzung und geringen Investitionen strebt TI **bis GJ28 ein Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich und Margen von 12 – 14 % an.**

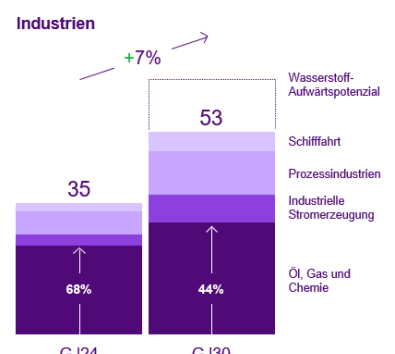
TI Ergebnis-Marge vor SI



Wesentliche Markttrends

- Erschwinglichkeit von Energie**
 - +80% Investitionen in die industrielle Energieeffizienz bis 2030
- Energiesicherheit**
 - +3x LNG-Kapazität bis 2030
- Elektrifizierung**
 - +45% globaler Strombedarf bis 2035
- Energiebedarf durch KI**
 - +3x Strombedarf von Rechenzentren bis 2035

Unser Markt (in Mrd. €)



Quelle: SE TI interne Bewertung des adressierbaren Marktes

Ausblick für GJ26 und Ziele für GJ28

	Ausblick für GJ26		Ziele für GJ28	
	Umsatzwachstum ¹	Ergebnismarge vor SI ²	Umsatzwachstum ³	Ergebnismarge vor SI ²
Gas Services	16 – 18%	14 – 16%	Mittlerer Zehnerprozentbereich (vorher: NEB/MEB ⁵)	18 – 20% (vorher: 12 – 14%)
Grid Technologies	19 – 21%	16 – 18%	Hoher Zehnerprozentbereich (vorher: NZB ⁵)	18 – 20% (vorher: 13 – 15%)
Transformation of Industry	5 – 7%	11 – 13%	MEB/HEB (vorher: HEB ⁵)	12 – 14% (vorher: 10 – 12%)
Siemens Gamesa	1 – 3%	Break-even	MEB (vorher: NEB/MEB ⁵)	3 – 5% (unverändert)
Siemens Energy	11 – 13%	9 – 11%	Niedriger Zehnerprozentbereich (vorher: HEB/NZB ⁵)	14 – 16% (vorher: 10 – 12%)
Ergebnis nach Steuern	3 – 4 Mrd. €			

Free Cash Flow vor Steuern⁴ 4 – 5 Mrd. €

Dieser Ausblick enthält keine Belastungen im Zusammenhang mit rechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten

1 Vergleichbares Umsatzwachstum: Ohne Währungsumrechnung und Portfolioeffekte | 2 Ergebnis-Marge vor SI in % des Umsatzes, wobei das Ergebnis als Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen und Wertminderungen auf Goodwill definiert ist | 3 Jährliche durchschnittliche Umsatzwachstumsrate (basierend auf GJ25) | 4 Free Cashflow vor Steuern als operativer Cashflow abzüglich des Erwerbs von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie abzüglich gezahlter Ertragsteuern | 5 NEB / MEB / HEB: niedriger / mittlerer / hoher einstelliger Bereich; NZB / MZB / HZB = niedriger / mittlerer / hoher zweistelliger Bereich

Finanzkalender

11. Feb. 2026	1. Quartal des GJ26
26. Feb. 2026	Hauptversammlung
12. Mai 2026	2. Quartal des GJ26
5. Aug. 2026	3. Quartal des GJ26
12. Nov. 2026	4. Quartal des GJ26

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden

Investor Relations Kontakt

investorrelations@siemens-energy.com
www.siemens-energy.com/investorrelations

Siemens Energy AG

Otto-Hahn-Ring 6
81739 Munich, Germany

Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.